

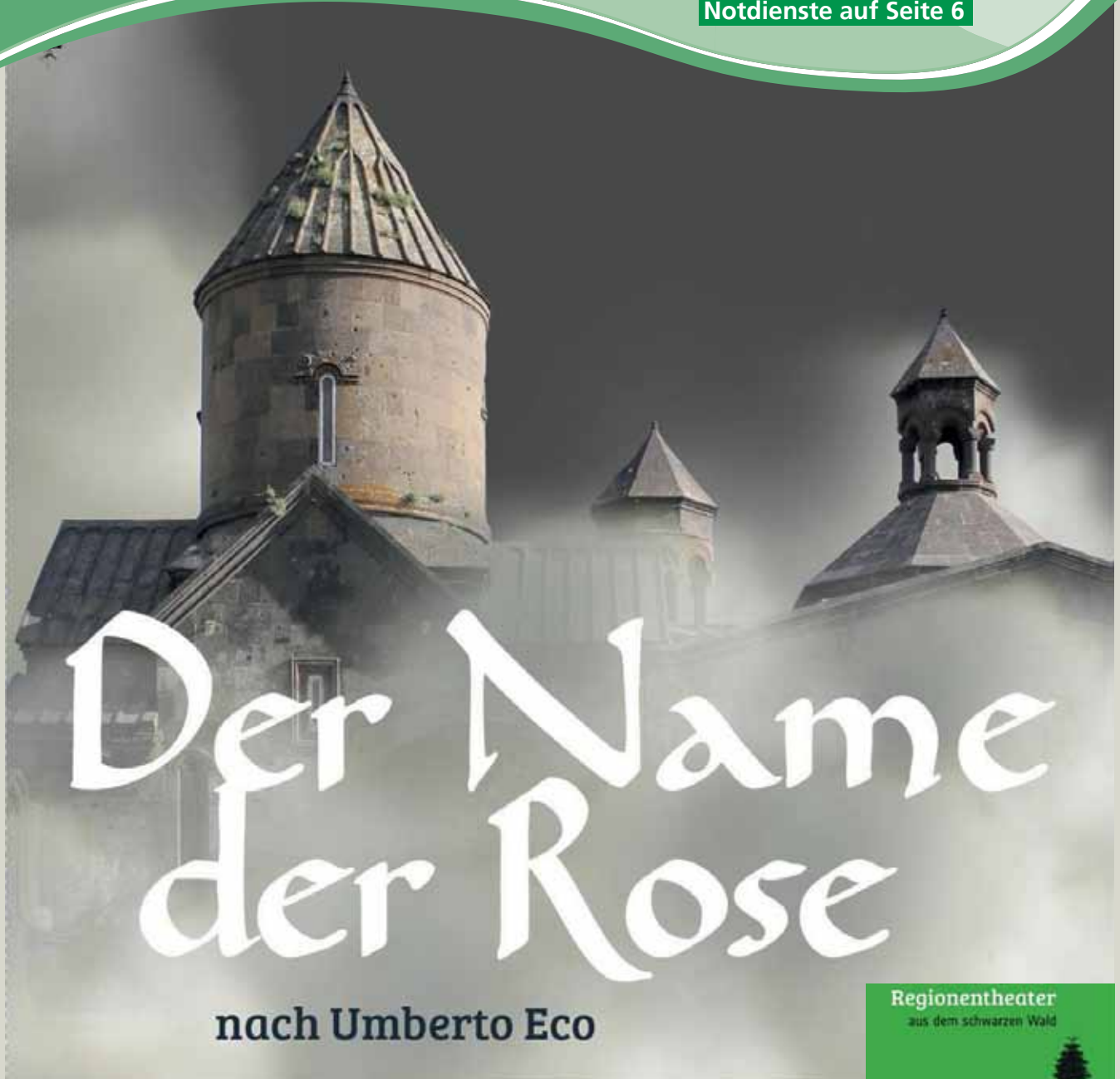
Bad Teinach- Zavelstein

Ausgabe 29 | 17. Juli 2019

Diese Ausgabe erscheint auch online

Aktuell

Notdienste auf Seite 6



Samstag, 20. Juli • 20:00 Uhr
St. Candidus - Kirche Kentheim





dieMobilés  and Magnetic Music proudly present

MOVING SHADOWS

»Spektakulär, berauschend und atemberaubend«

Bonner Generalanzeiger

»Vollkommene Harmonie der Körper«

Kölner Rundschau

www.diemobiles.de



Sieger »Supertalent«
in Frankreich



Publikumspreis in Montreal
»Juste pour rire/Just for laughs«



Kreativitätspreis in Montreal,
weltgrößtes Comedy Festival

Samstag, 23. November
20:00 Uhr KoNi Zavelstein

Tickets bei der Teinachtal-Touristik und Reservix

Agentur für U, CH, und Österreich



Weitere Verbesserung der Breitbandversorgung Innerörtlicher Ausbau hat begonnen

In den Haushaltsplänen der Jahre 2018 und 2019 sind für die Verbesserung der Breitbandinfrastruktur in Bad Teinach-Zavelstein Haushaltsmittel von insgesamt rund 1,2 Millionen Euro veranschlagt. Mit dem offiziellen Startschuss in der letzten Woche ist nun mit den Arbeiten für den innerörtlichen Ausbau des Stadtteils Schmieh dieses Projekt begonnen worden. Dazu wird abgehend vom Backbone-Netz des Landkreises, das zwischen den Stadtteilen Emberg und Schmieh in Richtung Oberkollwangen verläuft, entlang der Gemeindeverbindungsstraße ein Glasfaserkabel nach Schmieh hineingeführt. Die Grundstückseigentümer erhalten dadurch die Möglichkeit, über einen individuell zu beauftragenden Hausanschluss eine Glasfaserversorgung bis ins Gebäude hinein zu erhalten. Mit dieser Technik können hohe Datenübertragungsraten realisiert werden, wobei die Grundstückseigentümer durch den Vertrag, den sie mit dem Netzbetreiber abschließen, selbst entscheiden, welche Bandbreite sie haben möchten. Alle Experten sind sich darin einig, dass die Möglichkeit einer schnellen Datenübertragung für die Zukunftsfähigkeit einer Region von erheblicher Bedeutung ist. Durch die Realisierung dieses Projektes, an dessen Finanzierung sich das Land mit einem Zuschuss in Höhe von 680.000,00 Euro beteiligt, wird daher ein wesentlicher Beitrag für eine gute Perspektive unserer Region geleistet.

Im Zuge dieser Baumaßnahmen wird die Stadt entlang der Hauptstraße in Schmieh auch eine Wasserleitung in einer Län-



ge von ca. 250 Metern neu verlegen. Dadurch wird dann für diesen Stadtteil eine Ringleitungsstruktur geschaffen, die die Versorgungssicherheit und auch die Löschwasserbereitstellung deutlich verbessert.

Die Bilder zeigen Vertreter des Landkreises, der Sparkassen IT, der Netze BW sowie des beauftragten Bauunternehmens gemeinsam mit Bürgermeister Wendel beim offiziellen Start der Baumaßnahme in der letzten Woche.





BRUNNENFEST



40 Jahre Schützenbrunnen

**... das wollen wir
feiern!!!**

**Am 21.07.2019 ab 10.00 Uhr
bei einem zünftigen
Weißwurstfrühstück rund
um unser Schützenhaus in
Sommenhardt.**



**Die Schützenkameradschaft
Sommenhardt freut sich auf
Euer Kommen.**



Amtliche Bekanntmachungen



Freihalten des lichten Verkehrsraumprofils entlang öffentlicher Verkehrswege (Lichtraumprofil)

Bäume und Buschwerk an Gemeinde- und Gemeindeverbindungsstraßen sind von den Eigentümern bzw. Nutzungsberechtigten so zu asten und zurückzuschneiden, dass vom Straßenquerschnitt folgendes Lichtraumprofil frei bleibt:
4,50 m über der gesamten Fahrbahn
2,50 m über Rad- und Gehwegen.

Vollsperrung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Sommenhardt und Calw-Speßhardt

Wegen dringend notwendiger Belagsarbeiten muss die Gemeindeverbindungsstraße von Sommenhardt nach Calw-Speßhardt im Bereich zwischen dem Abzweig nach Calw-Wimberg an den „Hasenäckern“ bis zur Einmündung Stauferstraße/Gemeindeverbindungsstraße Zavelstein-Wimberg ab Mittwoch, 17.07.2019, bis voraussichtlich 31.07.2019 voll gesperrt werden. PKW werden kleinräumig über die Verbindungsstraße nach Calw-Wimberg und das Steilstück beim „Zavelsteiner Brücke“ umgeleitet. Eine Umleitung für LKW führt über die Fronwaldstraße, Krokusstraße, Marktplatz Zavelstein, Teinacher Straße, L346, Rötenbach, Würzbacher Kreuz, Altburg und Weltenschwann nach Speßhardt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme und Verständnis gebeten.

Einladung zu einer öffentlichen Gemeinderatssitzung



am Donnerstag, 25. Juli 2019,
19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Mehrzweckgebäudes

TAGESORDNUNG

öffentlicher Teil

TOP 1 Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Mit freundlichen Grüßen

Markus Wendel
Bürgermeister

am Donnerstag, 25. Juli 2019,
19:30 Uhr im Sitzungssaal des Mehrzweckgebäudes

TAGESORDNUNG

öffentlicher Teil

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Verpflichtung der Gemeinderäte
- TOP 3 Festlegung der Zahl und Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters
- TOP 4 Bestellung der Mitglieder des Finanz- und Verwaltungsausschusses (beschließender Ausschuss)
- TOP 5 Bestellung eines beratenden Ausschusses für Kur- und Touristkangelegenheiten
- TOP 6 Wahl der Vertreter und deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung der Zweckverbände
 - Gemeindeverwaltungsverband Teinachtal
 - Wasserwerksverband Liebelsberg
 - Zweckverband Schwarzwaldwasserversorgung
 - Interkommunales Gewerbegebiet "Würzbacher Kreuz"
 - Interkommunaler Gewerbepark „Lindenrain“
- TOP 7 Wahl der Vertreter und deren Stellvertreter in die Kindertagenausschüsse
 - Kindergarten der Evang. Kirchengemeinde Zavelstein

- Kleinkindgruppe Bad Teinach
 - Kommunaler Kindergarten Sommenhardt
 - Kommunaler Kindergarten Emberg
- TOP 8 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
- TOP 9 Aufstellung des Bebauungsplans „Erweiterung Hausäcker“ mit örtlichen Bauvorschriften im Verfahren nach § 13 b Baugesetzbuch
- Behandlung der Stellungnahmen
 - Satzungsbeschluss
- TOP 10 Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen
- TOP 11 Sonstiges und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen

Markus Wendel
Bürgermeister

Sonstige Bekanntmachungen



KOMMUNEN — FUNK —



- Digitale Bürgerkommunikation -

Melden Sie sich schnell an und entscheiden Sie ganz individuell, über welche persönlichen Wunschthemen, mit welchem Kommunikationskanal und zur welcher Zeit Sie über Bad Teinach-Zavelstein informiert werden wollen.

www.btz.kommunenfunk.de

Teinachtal Touristik



DIE ABENTEUER VON PETERSSON UND FINDUS

FAMILIENTHEATER
AB 4 JAHREN

Sonntag,
04. August

16:00 Uhr

Burgruine Zavelstein

Regionentheater
aus dem schwarzen Wald
www.regionentheater.de



NOTDIENSTE



ÄRZTETAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

In den Sprechstundenfreien Zeiten:

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 01805 19292160

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 01805 19292123

Kostenfreie Onlinesprechstunde: docdirekt.de

Rufnummer für Krankentransporte: Telefon 07051 19222

Allgemeine Notfallpraxis am Klinikum Calw, Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw, Sa., So. und FT. 8-22:00 Uhr
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Freudenstadt, Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Straße 120, 72250 Freudenstadt, Sa., So. und FT. 9-15 Uhr.

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

20.07.2019 (08:00 Uhr) – 22.07.2019 (08:00 Uhr)

Dr. M. Maßberg, Poststr. 9, 75305 Neuenbürg
Tel.: 07082/2478

TIERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

(für Groß- und Kleintiere) ab Freitag 20 Uhr, falls Ihr Haustierarzt nicht erreichbar ist.

20.07.2019 - 21.07.2019 TA Al-Hamdani, Althengstett, Sonnenstraße 17, Tel.: 07051/12853

NOTDIENST DER APOTHEKEN:

Mittwoch, 17.07.

Spitzweg-Apotheke, 75365 Calw (Stammheim), Friedhofstr. 21, Tel. 07051-3344

Donnerstag, 18.07.

Schlehengäu-Apotheke Gechingen, 75391 Gechingen, Hauptstr. 17, Tel. 07056-9647770

Flößer-Apotheke, 75323 Bad Wildbad (Calmbach), Wildbader Str. 31, Tel. 07081-5647

Freitag, 19.07.

Burg-Apotheke Calw, 75365 Calw (Altbürg), Schwarzwaldstr. 59, Tel. 07051-51104

Samstag, 20.07.

Alte Apotheke Calw, 75365 Calw, Marktstr. 11, Tel. 07051-2133

Sonntag, 21.07.

Rathaus-Apotheke Althengstett, 75382 Althengstett, Simmozheimer Str. 14, Tel. 07051-30184

Montag, 22.07.

Oberstadt-Apotheke, 75378 Bad Liebenzell, Kirchstr. 1, Tel. 07052-930910

Enz-Apotheke Wildbad, 75323 Bad Wildbad (Calmbach), Altwiesenstr. 2, Tel. 07081-95310

Dienstag, 23.07.

Apotheke Schömberg, 75328 Schömberg bei Neuenbürg, Lindenstr. 9, Tel. 07084-4222

Mittwoch, 24.07.

Apotheke Schömberg, 75328 Schömberg bei Neuenbürg, Lindenstr. 9, Tel. 07084-4222

Praxis Dr. med. Ulrike Günther

Ärztin für Allgemeinmedizin - Badeärztin

Badstraße 14, 1. Stock, Telefon 2261

Bitte Voranmeldung!

Sprechstunden: Montag bis Freitag 7.30 - 12 Uhr
Montag und Donnerstag Nachmittag 16 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner

Arzt für Anästhesie

Poststraße 17, Telefon 1702 und 0151 64618849

Sprechstunden:

Montag 8 - 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr
Dienstag 8 - 12 Uhr und von 15 - 19 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr
Donnerstag 18 - 21 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Heiko Schilling

Bad Teinach, Badstr. 15, Telefon 07053 8366

Behandlung nach Vereinbarung

Dieter Ertel, prakt. Tierarzt

Praxis für Groß- und Kleintiere

Im Steinlaible 5, Zavelstein, Telefon 8536

Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. 14.30 - 15.30 Uhr

Montag und Mittwoch 9.30 - 10.30 Uhr;
Mittwoch und Freitag 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Gesundheitsquelle Bad Teinach

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr

Mi. 9.00 - 13.30 Uhr

Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei ApoRegio: www.aporegio.net oder Tel. 07052 8161811

Telefon Gesundheitsquelle:

07053 9697580, Fax 9697581

Diakonie

Diakoniestation Teinachtal

Hilfe, die sich sehen läßt!

**Hindenburgstr. 23 - Rathaus Liebelsberg -
75387 Neubulach**

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag – Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Geschäftsführung

Roland Fleck

Telefon 0 70 53 / 96 20-0

Fax 0 70 53 / 39 31 368

Pflegedienstleitung (PDL)

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag / Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Telefon 0 70 53 / 96 20-1

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe (EL)

Helene Rothfuß

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Montag / Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr

Telefon 0 70 53 / 96 20-2

Beratungsstunde der Diakonie

mittwochs (EL) 15.00 – 16.00 Uhr

donnerstags (PDL) 15.00 – 16.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeit ist ein Anrufbeantworter in Betrieb.

Veranstaltungsvorschau

Mittwoch, 17.07.2019

- 13:30 Uhr Neubulach, Mathildenschule, Abfahrt zur **Seniorenwanderung** des Schwarzwaldvereins rund um Rottfelden
- 14:00 Uhr Oberkollwangen, Landhotel Talblick, **WALK IN BALANCE** -Das Nordic-Walking Erlebnis der besonderen Art. Anmeldung unter 07055/9288-0

Donnerstag, 18.07.2019

- 08:00 Uhr Neuweiler, Rathausplatz, **Sommermarkt**
Tipp
- 15:00 Uhr Bad Teinach, Dreifaltigkeitskirche, **Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel**

Freitag, 19.07.2019

- 16:00 Uhr Neuweiler, Goldenes Lamm, **„Schwätzen statt Whatsappen“**
- 19:30 Uhr Neubulach, Musikpavillon in der Marktstraße, **Kurkonzert mit der Bergmannskapelle** des Musikvereins Neubulach
Tipp

Samstag, 20.07.2019

- 09:00 Uhr Neubulach, Heilstollen, **Morgenschicht** (noch bis 06.10.), Anmeldungen unter der Tel. 07053 9695-10
- 15:00 Uhr Liebelsberg, Beim Weiher, **44. Weiherfest** der FFV Liebelsberg - auch am 21. Juli -
- 20:00 Uhr Kentheim, St. Candiduskirche, **Krimilesung „Der Name der Rose“** - Tickets unter Tel. 07053 9205040 oder an der Abendkasse
Tipp

Sonntag, 21.07.2019

- 10:00 Uhr Bad Teinach, Freibad, Abfahrt zur **Wanderung auf dem Heidelbeerweg Enzklösterle**
- 10:00 Uhr Sommenhardt, Schützenhaus, **40 Jahre Schützenbrunnen** mit zünftigem Weißwurstfrühstück
- 11:00 Uhr Altbulach, Kirche und Gemeindsaal, **Gemeindefest** der Kath. Kirchengemeinde
- 13:30 Uhr Altbulach, Auf der Höhe 5, **Sonderausstellung Paul Revellio - Malerei und Lithographie**
- 19:00 Uhr Neubulach, Gemeindehaus oder Stadtkirche **Sommerserenade des Posaunenchores**

Dienstag, 23.07.2019

- 10:00 Uhr Bad Teinach, Mineralbrunnen Teinach GmbH **Öffentliche Führung „von der Quelle in die Flasche“** Anmeldung erforderlich
Tipp

Donnerstag, 25.07.2019

- 15:00 Uhr Bad Teinach, Dreifaltigkeitskirche, **Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel**
Tipp

Zavelsteiner Burgtheater 2019 mit dem Stück „Der Name der Rose“ und dem Regionentheater aus dem schwarzen Wald

Termin: Samstag, 20. Juli 2019

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Ort: St. Candidus Kirche in Kentheim

Eintritt: ab 10 Euro im Vorverkauf, Karten bei der Teinachtal-Touristik unter Tel. 07053 9205040 erhältlich oder ab 12 Euro an der Abendkasse

Der 1980 erschienene und erfolgreich verfilmte Roman „Der Name der Rose“ ist das erste Werk von Umberto Eco, mit dem ihm ein Welterfolg gelang. Das mehrschichtige philosophische Epochenporträt, der historische Kriminalroman, spielt anno 1327 in einer italienischen Benediktinerabtei. Das zweistündige Krimi.live.hör.spiel des Regionentheaters aus dem schwarzen Wald skizziert ein lebendiges Bild des späten Mittelalters mit seinen politischen, sozialen und religiösen Konflikten. Als Kulisse dient eine der ältesten Kirchen im Südwesten mit vorromanischem Ursprung: die St. Candidus Kirche in Kentheim. Anno Domini 1327 schickt der Kaiser den gelehrten Franziskaner William von Baskerville aus England mit einer delikaten Mission in eine Benediktinerabtei nach Italien: Er soll ein hochpolitisches Treffen zwischen der der Ketzerei verdächtigten Minoriten und den Abgesandten des Papstes organisieren. Doch bald erweist sich sein Aufenthalt in der Abtei als apokalyptische Schreckenszeit. In den sieben Tagen und Nächten werden William und sein Adlatus Adson Zeuge einer seltsamen Mordserie. Indizien führen den Semiotiker in die Schreibstube der Mönche und von da durch das geheimnisvolle Labyrinth der Bibliothek zu einem höchstgefährlichen Buch...



Termin: Samstag, 23.11.2019

Ort: KoNi Zavelstein

Beginn: 20:00 Uhr

Einlass ins Foyer: ab 19:00 Uhr

Tickets: ab 25,00 € im Vorverkauf bei der Teinachtal-Touristik oder an allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Schattentheater. Shadowdance. Schattenspiel. Es gibt viele Begriffe für das Genre. Keiner reicht jedoch für die spektakuläre und berauschte Schattenshow „Moving Shadows“ unter der Regie von Harald Fuß aus.



Mit erstaunlicher Präzision und verblüffender Leichtigkeit kreieren die Mobilés bereits zum zweiten Mal in Zavelstein charmante und einfallsreiche Geschichten – von zauberhaft poesievoll bis hinreißend komisch. Das geheimnisvolle Schattenspiel der „Moving Shadows“ entführt in eine fantastische Welt. Die Körper



verschmelzen artistisch und werden so zu Dingen, Tieren, Pflanzen – und wieder zu Menschen. Unterstützt von mitreißender Musik entsteht ein fesselnder Bilderreigen, der Assoziationen und Emotionen weckt. Ein Spiel mit Licht und Schatten. Das Schattenspiel gibt es seit den Anfängen der Menschheit, vor über 2.000 Jahren beschrieb es Platon in seinem Höhlengleichnis. Auch die chinesische Variante mit beweglichen Figuren hinter einer transparenten Folie ist Jahrtausende alt. In Filmen dient das Spiel mit Licht und Schatten dem Spannungsaufbau, beispielsweise in „Nosferatu“ von 1922. Eine neuere Form zeigen die Openings der Bond-Filme. Die sich anmutig bewegenden Frauen werden mittels geschickter Positionsveränderung zur Lichtquelle so klein, dass sie scheinbar an einem Colt herumturnen können. Beliebt vor allem bei Kindern ist das Handschattentheater, bei dem nur die Hände Figuren formen. Die Zusammensetzung all dieser Formen mit einer zusätzlichen Portion Kreativität mündet in unserem modernen Schattentheater. Tauchen Sie ein in unsere magische Schattenwelt und genießen Sie eine Show der Extraklasse! Sieger „Supertalent“ in Frankreich Kreativitätspreis beim weltgrößten Comedyfestival in Montreal Publikumspreis in Montreal bei „Juste pour rire“ www.mobile-theater.de

Sommerzeit für Erlebnis-Entdecker – der neue Veranstaltungskalender ist da!

Der Sommer ist für viele die schönste Zeit im Jahr, und das mit gutem Grund! Die Tage sind lang, die Natur lockt mit warmen Temperaturen und lauen Nächten nach draußen. Erleben Sie Highlights, wie Open Air Konzerte vor historischen Kulissen oder nehmen Sie teil an geführten Touren in der Natur. Der Veranstaltungskalender für das Nagoldtal ist druckfrisch eingetroffen und erhältlich bei der Teinachtal-Touristik -

Fundsachen

Folgende Fundsache wurde beim Fundamt Bad Teinach abgegeben:

- Schlüsselbund, Damenfahrrad

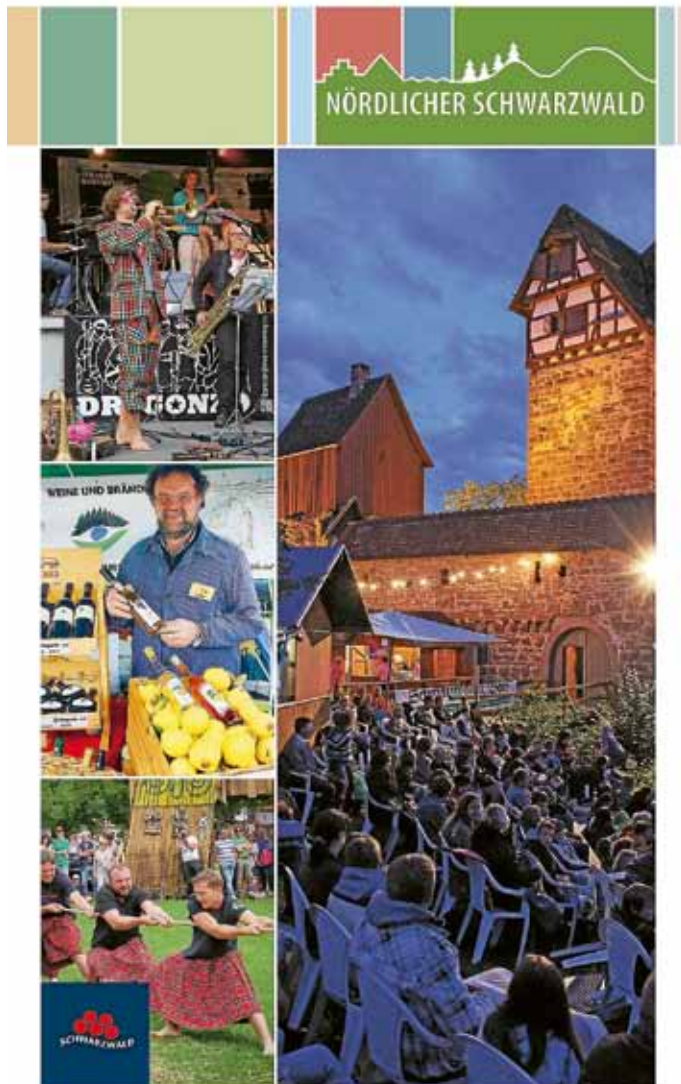
Näheres dazu unter Tel. 07053/9205040
Teinachtal-Touristik Bad Teinach-Zavelstein

Veranstaltungshinweise



VERANSTALTUNGEN ENTDECKEN

Altensteig - Bad Liebenzell - Bad Teinach-Zavelstein - Calw
Nagold - Neubulach - Neuweiler - Oberreichenbach - Wülbberg
VON JULI BIS SEPTEMBER 2019



Veranstaltungen in der Region im Juli 2019

Mittwoch, 17. Juli

13:30 Uhr **Seniorenwanderung** mit den Schwarzwaldverein Neubulach um Rotfelden, Mitfahrgelegenheit wird angeboten. Neubulach, Haltestelle Mathildenstraße
14.00 Uhr **Walk in Balance**, Landhotel Talblick Oberkollwangen, Anmeldungen unter 07055 9288-0

Donnerstag, 18. Juli

ca. 8-13 Uhr **Sommermarkt in Neuweiler**, Krämermarktwaren, heimische Produkte und Direktvermarkter

Freitag, 19. Juli

ab 16.00 Uhr **Schwätzen statt Whatsappen** im "Goldenen Lamm" in Neuweiler
19:30 Uhr **Kurkonzert** mit der Bergmannskapelle des Musikvereins, Neubulach, Musikpavillon an der Marktstraße
19:30 Uhr **Gerbersauer Lesesommer - Demian**.

Die Geschichte einer Jugend, Calw, Sparkasse Pforzheim Calw Samstag, 20. Juli

10:00 Uhr **4. Calwer Sparkassen Kinder- und Jugendtriathlon**, Calw-Stammheim, Freibad
15:00 Uhr **44. Weiherfest** der FFW Liebelsberg mit Weiherbeleuchtung
16:00 Uhr **Kulinarischer Marktplatz**, Calw-Stammheim, Ortsmitte
20:00 Uhr **Krimi-Lesung anlässlich des Zavelsteiner Burgtheaters 2019** mit dem Stück **"Der Name der Rose"**, Karten ab 10,00 € bei der Teinachtal-Touristik oder an der Abendkasse - Spielort: Kenenheim, St. Candiduskirche

Sonntag, 21. Juli

10:00 Uhr Abfahrt zur **Wanderung "Heidelbeerweg" in Enzklösterle** mit dem Schwarzwaldverein Bad Teinach, Treffpunkt: Bad Teinach, Freibad-Parkplatz
10:30 Uhr **44. Weiherfest der FFW Liebelsberg**, mit Spezialitäten zum Mittagessen, Kaffee und Kuchen
11:00 Uhr **Naturpark-Markt**, Calw, Marktplatz
11:30 Uhr **Kulinarischer Marktplatz**, Calw-Stammheim, Ortsmitte
13:30-17:00 Uhr **Sonderausstellung Paul Revellio**, Malerei und Lithographie, Altbulach, Albert Volz-Museum
19:00 Uhr **Sommerserenade** des Posaunenchores Neubulach, Stadtkirche oder Ev. Gemeindehaus
19:00 Uhr **Konzertreihe St. Aurelius: "Pas de trois"**, Calw-Hirsau, Aureliuskirche

Dienstag, 23. Juli

10:00 Uhr **Öffentliche Führung "Von der Quelle in die Flasche"**, Teilnahme kostenfrei - Anmeldung erforderlich unter Tel. 07053 9205040 -Treffpunkt: Bad Teinach, Mineralbrunnen
19:00 Uhr **cafino concerts - Nervenband**, Calw-Hirsau, Klinikum Nordschwarzwald

Mittwoch, 24. Juli

08:00 Uhr **Krämermarkt**, Calw, Innenstadt Calw

Donnerstag, 25. Juli

20:30 Uhr **Klostersonmer: Willy Astor**, Calw-Hirsau, Kloster Hirsau, Kreuzgarten

**Samstag, 27. Juli**ab 15.00 Uhr **Gaugenwalder Hocketse**,

rund um das Feuerwehrgerätehaus in Gaugenwald

ab 19:00 Uhr **Sommerfest der Stadt Bad Teinach-Zavelstein und der Partyband "Hautnah"** - Eintritt frei! - Ort: Bad Teinach, Festgelände am Freibad-Parkplatz**Sonntag, 28. Juli**ab 10:00 Uhr **Sommerfest der Stadt Bad Teinach-Zavelstein und Wahl der 16. Bad Teinacher Wasserkönigin**,

Ort: Bad Teinach, Festgelände am Freibad-Parkplatz

11:00 Uhr **Gottesdienst im Grünen**, Neubulach,

Lochsägemühle im Ziegelbachtal

13:30-17:00 Uhr **Sonderausstellung Paul Revellio**,

Malerei und Lithographie, Altbulach, Albert Volz-Museum

Mittwoch, 31. Juli

14.00 Uhr Walk in Balance, Landhotel Talblick Oberkollwangen, Anmeldungen unter 07055 9288-0

Regelmäßige Veranstaltungen:Mittwochs und freitags, 16:00 Uhr (April bis Oktober, nicht an Feiertagen) **Alpaka Trekking** in Bad Liebenzell. Alpakahof Beinberg, Tel. 01732784581Montags, 15:00 Uhr (Mai bis Oktober, nicht an Feiertagen) **Gesundheitswanderungen** in Bad Liebenzell. Treffpunkt ist an der Trinkhalle im KurparkDonnerstags, 10:30 Uhr (Mai bis Oktober, nicht an Feiertagen) **Ökumenische Kurandacht** im Parksaal des Bad Liebenzeller Bürgerzentrums

Donnerstags um 15:00 Uhr (Feiertage auf Anfrage)

Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel, Bad Teinach, DreifaltigkeitskircheJeden Freitag **Wochenmarkt** in Neubulach, Marktplatz von 09:00-16:00 Uhr Jeden Samstag **Wochenmarkt** in Calw, Marktplatz von 08:00-13:00 Uhr**Ausstellung: Marlis Glaser – „Mutige Frauen“**

Calw-Hirsau, Klostermuseum, Calwer Straße 6

Zu sehen bis 31.10.2019, Öffnungszeiten: Di-Fr 13-16 Uhr und Sa+So 12-17 Uhr

Ausstellung: Hermann Hesse und Thomas Mann:**Wortkünstler-Weltbürger-Weggenossen**

Calw, Hermann Hesse Museum, Marktplatz 30

Zu sehen bis 03.11.2019, Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr

Ausstellung: "Freiheit - so nah, so fern"

Neubulach, Bergvogtei, Marktplatz 1,

Öffnungszeiten: Di-Fr 14-17 Uhr,

Sa u. So 11-17 Uhr 1. Juli bis 30. September

Weitere Informationen:

ServiceCenter Bad Liebenzell, Tel. 07052 408-0,

info@bad-liebenzell.de, www.bad-liebenzell.de

Teinachtal-Touristik Bad Teinach-Zavelstein für Teinachtal,

Tel. 07053 9205040, info@teinachtal.de, www.teinachtal.de

Stadtinformation Calw, Tel. 07051 157-399,

stadtinformation@calw.de, www.calw.de

**Veranstaltungsvorschau****Samstag, 19. Oktober 2019, 20:00 Uhr****Hans Joachim Heist: „Noch ´n Gedicht – der große Heinz Erhardt-Abend“ –**

Hans-Joachim Heist, deutschlandweit bekannt durch seine bissigen Kommentare als Gernot Hassknecht in der ZDF Heute-Show, heißt Sie, als Heinz Erhardt, herzlich willkommen!

Tickets ab 24,00 € im Vorverkauf bei der **Teinachtal-Touristik und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen. Einlass ins Foyer ab 19 Uhr -****Samstag, 23. November 2019, 20:00 Uhr****Die Mobilés – Moving shadows**

Mit ihrem Schattentheater haben sie internationale Preise abgeräumt und beim offiziellen Festakt zu 25 Jahren Deutsche Einheit mit ihren Schattenshows für Aufsehen und Furore gesorgt!

Tickets ab 25,00 € im Vorverkauf bei der **Teinachtal-Touristik und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen. Einlass ins Foyer ab 19 Uhr -****Samstag, 08. Februar 2020, 20:00 Uhr****Klaus Birk „Liebe Dich oder Du kannst mich mal gern haben!“**

Er heilt Vorurteile, grüßt Mutter Natur und die Kinder der Erde, schenkt Freude und Hoffnung und klopft Sprüche zum Gernhaben.

- Weitere Infos folgen -**Samstag, 02. Mai 2020, 20:00 Uhr****DIE MAGIER 3.0 - Comedy Magic Show**

Das Erfolgskonzept von Christopher Köhler ist nicht zu stoppen! Nach zwei großen Deutschland Touren und tausenden begeisterten Zuschauern kommen sie zurück: DIE MAGIER!

- Weitere Infos folgen -*Die aktuelle Veranstaltungsübersicht und die Möglichkeit Karten online zu bestellen oder selbst auszudrucken, finden Sie im Internet unter: www.ko-ni.de.***Impressum**

Herausgeber: Stadt Bad Teinach-Zavelstein - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Markus Wendel, Rathausstraße 9, 75385 Bad Teinach-Zavelstein - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de. Einzelsendungen nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Stadtverwaltung



Das Bürgermobil erreichen Sie unter der **Handy-Nr. 0172 9151871**

Achtung Redaktionsschluss!

Für das Amtsblatt der Stadt Bad Teinach-Zavelstein ist der Redaktionsschluss auf

Montag 10:00 Uhr

festgesetzt.

Wir bitten um Einhaltung dieses Termins.

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Tel. 07053 9292-29, Fax: 07053 9292-40,

E-Mail: aktuell@bad-teinach-zavelstein.de

Jubilare



Herzlichen Glückwunsch!

Am 18.07. wird Hans Rentschler aus Zavelstein 85 Jahre alt.

Sonstige Informationen

Müllabfuhr



In allen Stadtteilen:

Mittwoch, 17. Juli 2019

- Restabfall

Donnerstag, 18. Juli 2019

- Papier

Landratsamt

LANDKREIS
CALW



Amtliche Bekanntmachungen

PLUTA-Anwalt Bananyarli ist vorläufiger Insolvenzverwalter der Busunternehmen der Rexer-Gruppe

- Gruppe verantwortlich für Großteil der Busverbindungen im Landkreis Calw
- Busverkehr findet uneingeschränkt statt
- Gehälter der Mitarbeiter gesichert

Stuttgart, 9. Juli 2019. Das Amtsgericht Tübingen hat heute infolge des Eigenantrags der Unternehmensgruppe das vorläufige Insolvenzverfahren über das Vermögen der Rexer-Gruppe angeordnet. Sanierungsexperte Ilkin Bananyarli von der PLUTA Rechtsanwalts GmbH wurde zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Die Unternehmensgruppe betreibt mit fünf Gesellschaften einen Großteil des öffentlichen Nahverkehrs in den Landkreisen Calw, Esslingen und Heilbronn in Baden-Württemberg.

Der Betrieb wird seit der Antragstellung nahtlos weitergeführt; die Beförderung aller Fahrgäste der Rexer-Gruppe ist damit sichergestellt. Bereits im Vorfeld des Insolvenzantrages hatte das Unternehmen ein Sanierungskonzept ausgearbeitet. Trotz substanzieller Unterstützung durch den Landkreis Calw mit be-

reits abgestimmten Sanierungsbeiträgen konnte die notwendige Zustimmung weiterer Beteiligter nicht uneingeschränkt erreicht werden. Die positive Fortführung des Unternehmens soll nun im Rahmen eines Insolvenzverfahrens umgesetzt werden.

Fünf Gesellschaften von Antragstellung betroffen

Fünf Gesellschaften der Gruppe sind von der Antragstellung betroffen: die Albert Rexer GmbH & Co. KG sowie die VBN Verkehrsbetriebe Nagoldtal GmbH. Zudem die BVN Busverkehr Nordschwarzwald GmbH als operatives Busunternehmen sowie ihre Schwesterunternehmen für Busreiseverkehr, Rexer Reisen GmbH, und für technische Dienstleistungen, die Rexer Service GmbH. Für alle fünf Gesellschaften wurde PLUTA-Sanierungsexperte Bananyarli zum vorläufigen Verwalter bestellt. Insgesamt verfügt die Gruppe über rund 140 Busse und beschäftigt rund 360 Mitarbeiter. Die Verantwortlichen informierten heute die Mitarbeiter. Die Löhne und Gehälter aller Beschäftigten sind über das Insolvenzgeld gesichert.

Insolvenzrechtsexperte Bananyarli macht sich derzeit ein Bild über die Lage des Unternehmens. „Zusammen mit meinem Team bin ich bereits bei dem Unternehmen vor Ort. Wir führen erste Gespräche mit allen Verantwortlichen“, erklärt Bananyarli. Er wird im Verfahren unterstützt von Rechtsanwalt Heinz-Joachim Hombach und Dipl.-Betriebswirt (FH) Jochen Glück.

PLUTA-Sanierungsexperte Ilkin Bananyarli verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Sanierung von Unternehmen sowie der Insolvenzverwaltung. 2018 erzielte er eine Investorenlösung für den Gewa-Tower in Fellbach.

Über PLUTA:

PLUTA hilft Unternehmen in rechtlich und wirtschaftlich schwierigen Situationen. Seit der Gründung 1982 ist PLUTA stetig gewachsen und beschäftigt heute mehr als 400 Mitarbeiter in Deutschland, Spanien und Italien. Über 90 Juristen und 40 Kaufleute, darunter viele Rechtsanwälte und Steuerberater mit Mehrfachqualifikationen als Wirtschaftsprüfer, Diplomkaufmann oder Buchprüfer, sorgen für praktikable, wirtschaftlich sinnvolle Lösungen. PLUTA unterstützt insbesondere bei der Sanierung und Fortführung von Unternehmen in Krisen oder Insolvenzsituationen und entsendet bei Bedarf auch Sanierungsexperten in die Organstellung. PLUTA gehört zur Spitzengruppe der Sanierungs- und Restrukturierungsgesellschaften, was Rankings und Auszeichnungen von INDat, JUVE, Focus, Legal 500, Who's Who Legal, ACQ 5 Law Award und M&A Today Global Award belegen. Weitere Infos unter www.pluta.net.

„Wir bedauern diese Entwicklung bei der Unternehmensgruppe Rexer“, so der Calwer Landrat Helmut Riegger. Nachdem bereits vor einigen Jahren eine finanzielle Schiefelage überwunden werden konnte, hatte man seitens der Kreisverwaltung die Hoffnung gehegt, dass sich die Unternehmensgruppe zwischenzeitlich wieder in ruhigerem Fahrwasser befindet. „Wie sich nun aber kürzlich herausgestellt hat, ist dies leider nicht der Fall, so dass zur Stabilisierung der Situation nun das Insolvenzverfahren beantragt werden musste“, ergänzt Riegger.

Der Landkreis Calw war in die Vorbereitungen dieses Schrittes eingebunden. So konnten in Zusammenarbeit mit der beteiligten Rechtsanwaltskanzlei erste Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Unternehmensgruppe eingeleitet werden. Unter anderem wurde eine Anpassung von Fahrplänen zum Beginn der Sommerferien abgestimmt. „Bis dahin bleiben die Fahrpläne im bisherigen, vollen Umfang bestehen. Die im weiteren Verlauf erforderlichen Fahrplanänderungen werden überwiegend nicht oder wenig genutzte Fahrten in den Tagesrandlagen und an den Wochenenden und damit nicht den Schülerverkehr betreffen“, betont Andreas Knörle, für den ÖPNV zuständiger Dezernent im Landratsamt Calw.

Der Landkreis Calw wird als Mitglied des Gläubigerausschusses das Insolvenzverfahren konstruktiv begleiten und im Zuge der Abstimmung des weiteren Vorgehens im engen Austausch mit dem bestellten Insolvenzverwalter die Interessen der Fahrgäste und der Kommunen vertreten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erhalt eines möglichst umfassenden Schülerverkehrs- und Berufspendlerangebots.

Sobald nähere Informationen - insbesondere zu den konkreten Fahrplanänderungen - bekannt sind, wird die Kreisverwaltung diese entsprechend kommunizieren.

Zwei Kreistagsitzungen an einem Tag

Landrat Riegger zieht Bilanz der Legislaturperiode des Kreistags

Vor der politischen Sommerpause findet am 22. Juli 2019 um 14 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamts Calw (Raum C 400) die letzte Sitzung des noch amtierenden Kreistags Calw statt. Anschließend kommt um 16 Uhr das neu gewählte Gremium zu seiner ersten Sitzung zusammen.

In der letzten Sitzung des derzeitigen Kreistags verabschiedet Landrat Helmut Riegger 21 von 47 Kreisrätinnen und Kreisräte. Acht von ihnen haben sich für eine weitere Legislaturperiode nicht mehr zur Verfügung gestellt, 13 haben den Sprung in das Gremium nicht mehr geschafft.

Nachdem festgestellt wurde, dass bei den neu gewählten Kreistagsmitgliedern hinsichtlich der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit keine Hinderungsgründe vorliegen, blickt Riegger unter dem Tagesordnungspunkt „Amtszeitbilanz“ auf die wichtigsten kommunalpolitischen Ereignisse der vergangenen fünf Jahre zurück. Im weiteren Verlauf werden die ausscheidenden Kreistagsmitglieder verabschiedet.

Nach einer kurzen Pause tritt dann um 16 Uhr das neu gewählte Gremium, dem zehn Kreisrätinnen und 38 Kreisräte angehören, zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Der Landrat verpflichtet die Kreisrätinnen und Kreisräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten. Im Anschluss stehen die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistags Calw und die Besetzung der Kreistagsausschüsse auf der Tagesordnung. Ferner muss der Kreistag in dieser Sitzung Vertreter in die verschiedenen Gremien und Aufsichtsräte entsenden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an beiden an diesem Tag stattfindenden Sitzungen des Kreistags Calw als Zuhörer teilzunehmen. Auf der Website des Landkreises Calw unter www.kreis-calw.de ist über den Schnellzugriff „Kreistag“ das Bürgerinformationssystem zu finden. Dort können die öffentlichen Tagesordnungen und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen für die beiden Kreistagsitzungen eingesehen werden.

Anerkennung für langjähriges Engagement

Im Rahmen der jüngsten Kreistagssitzung sprach Landrat Helmut Riegger der ehemaligen Geschäftsführerin und dem bisherigen Vorsitzenden der Streuobstinitiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt seinen Dank für ihren Einsatz für den Landkreis Calw aus

Ende März 2019 hat Andreas Kubesch den Vorsitz der Streuobstinitiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V. übernommen. Zu Beginn der jüngsten Sitzung des Kreistags Calw fand nun die offizielle Verabschiedung des bisherigen Vorsitzenden, dem Rohrdorfer Bürgermeister Joachim Flik, und Martina Hörmann als Geschäftsführerin der Streuobstinitiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V. statt.

„Martina Hörmann und Bürgermeister Joachim Flik haben sich in den vergangenen 15 Jahren außerordentlich für den Erhalt der heimischen Streuobstwiesen eingesetzt. Dieses langjährige Engagement verdient Dank und Anerkennung“, hob Kreischef Riegger hervor.

Nachdem im Jahr 1999 zur Förderung des Streuobstanbaus ein Apfelsaftprojekt im Landkreis Calw initiiert wurde, gelang es Martina Hörmann im Herbst 2003 als damaliger Kreisfachberaterin für Gartenbau und Grünplanung, die bestehenden Apfelsaftprojekte der Landkreise Calw, Enzkreis und Freudenstadt in einem regionalen Apfelsaftprojekt zusammenzuführen. In diesem Zuge wurde der Markenname „Schneewittchen“ eingeführt.

In weiterer Folge wurden die Aufgaben der Kreisfachberatung für Gartenbau und Grünplanung 2004 der frisch gegründeten „Streuobstinitiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.“ übertragen, deren Vorsitz Bürgermeister Joachim Flik übernahm. Martina Hörmann wurde zur Geschäftsführerin gewählt. Gemeinsam mit den Keltereien Dürr und Franz fungierten beide als Ideengeber und treibende Kräfte bei der stetigen Erweiterung der Produktpalette sowie deren Vermarktung. So konnte die Streuobstinitiative den allgemein eher rückläufigen Saftkonsum durch neue, attraktive Produkte kompensieren.

Dank des besonderen Einsatzes des Führungsduos konnten für viele Projekte Zuschüsse generiert werden. 2006 wurde unter

Federführung der Streuobstinitiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt ein landesweiter Streuobsttag Baden-Württemberg eingeführt, in dessen Rahmen Netzwerke gebildet und Ideen ausgetauscht werden sowie landesweit Öffentlichkeitsarbeit für den Streuobstbau gemacht wird. Hörmann und Flik haben dabei die Streuobstinitiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt landesweit bekannt gemacht und sich über den Kreis hinaus besondere Verdienste erworben. Zur Förderung des Streuobstbaus und als Anerkennung für besonders engagierte Streuobstwiesenbewirtschafter wurde 2007 und anlässlich des zehnjährigen Jubiläums im Jahr 2013 von der Streuobstinitiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt die Streuobstwiesen-Meisterschaft ausgeschrieben.

Im Jahr 2009 erhielt die Streuobstinitiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt den Umweltpreis der Sparkasse Pforzheim Calw. Sechs Jahre später stattete Ministerpräsident Winfried Kretschmann im Zuge seiner Sommerwanderung dem Kreis Calw einen Besuch ab und informierte sich über die Streuobstinitiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt und deren Produkte. Im Mai 2017 fand schließlich im Landtag Baden-Württemberg die Produktverkostung diverser Erzeugnisse des Streuobsts statt. Auch hier waren Hörmann und Flik entscheidend an der Organisation und Durchführung beteiligt.

In seiner Ansprache ging Landrat Riegger auf die große Bedeutung der Streuobstwiesen als Teil der heimischen Kulturlandschaft mit ihren ökologischen und landschaftsgestalterischen Funktionen ein und gab bekannt, dass mit dem Diplom-Forstwirt, Unternehmer und künftigen Kreisrat Andreas Kubesch als neuem Vorsitzenden der Streuobstinitiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt ein fachkundiger Nachfolger gefunden werden konnte. Die Nachfolge der Geschäftsführung tritt Karin Röhm-Kubesch an.



Landrat Helmut Riegger (links) überreichte Martina Hörmann und Bürgermeister Joachim Flik als Dankeschön für ihr großes Engagement für die Streuobstinitiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt einen mit Freizeitzubehör gefüllten Wanderrucksack.

Bildquelle: Landratsamt Calw.

Mit Buchsbaumzünsler befallene Buchsbäume richtig entsorgen

Eigentlich sollte Buchsbaumschnitt als Gartenabfall zu Kompost verarbeitet werden. Der augenblicklich im Landkreis Calw herrschende starke Befall mit Raupen des Buchsbaumzünslers macht nun aber andere Maßnahmen notwendig – **befallener Buchsbaumschnitt wird zusammen mit Restabfall verbrannt.**



Darauf weist die AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH (AWG) hin.

Kaum zu glauben, dass ein kleiner braun-weißer Falter im Garten so viel Schaden anrichten kann. Die auf Buchsbäume spezialisierten Raupen des Buchsbaumzünslers können Buchsbäume so intensiv schädigen, dass diese absterben. Das befallene Schnittgut sollte aber nicht selbst kompostiert werden, da die Eier und Raupen dabei in großer Zahl überleben können.

Stattdessen können Kleinmengen gut über die Bio- oder Restabfalltonne entsorgt werden. Größere Mengen bis zu einem Kubikmeter nehmen die Recyclinghöfe im Landkreis Calw als „Gartenabfall zur Beseitigung“ an. Und Großmengen über einem Kubikmeter sollten auf die Entsorgungsanlagen Simmozheim oder Walddorf gebracht werden. Um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, wird das befallene Material dort beim Restabfall gesammelt. Damit sich keine zusätzlichen Kosten für die Anlieferer ergeben, wird der befallene Buchsbaumschnitt kostenlos angenommen. Er muss auf jeden Fall separat von anderem Gartenschnittmaterial geliefert oder gelagert werden, für das weiterhin die bisherigen Anlieferbedingungen gelten.

Das Merkblatt „Gartenabfälle“ sowie weitere Informationen hält die AWG unter der Internetadresse www.awg-info.de oder bei der Abfallberatung unter der kostenlosen Servicenummer 0800 3030839 bereit.

Soziale Dienste



Diakoniestation Teinachtal

Hindenburgstr. 23, 75387 Neubulach

Diakonie 
Diakoniestation Teinachtal
Hilfe, die sich sehen lässt!



Sommerfest der Diakoniestation Teinachtal - Dank und Anerkennung für Mitarbeiter

Die Mitarbeiter der Diakoniestation folgten auch in diesem Jahr zahlreich der Einladung zum traditionellen Sommerfest. Herr Fleck bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen für die geleisteten Dienste und für das gute Miteinander und lud zum reichhaltigen Büfett ein. Die Mitarbeiter genossen den herrlichen Sommerabend in fröhlicher Atmosphäre und nutzten die Gelegenheit für angeregte Gespräche.

Deutsches Rotes Kreuz



Die Rotkreuzdose. Alles Wichtige kompakt verpackt.

Für jeden, der regelmäßig Medikamente einnehmen muss, Vorerkrankungen hat, alleine lebt oder keine direkten Angehörigen in der näheren Umgebung hat, ist die Anschaffung einer Rotkreuzdose sinnvoll. In Notsituationen ist man unter Umständen nicht mehr selbst in der Lage, dem Rettungsdienst wichtige Informationen mitzuteilen. Vielleicht wurden auch Angehörige im Vorfeld nicht umfassend informiert. In solchen Momenten kann die Rotkreuzdose sinnvolle Unterstützung geben.

In jeder Rotkreuzdose liegt ein Datenblatt, in dem wichtigste Eckdaten über diese Person festgehalten werden können. Auch weiterführende Informationen wie Medikamentenpläne finden Platz in der Rotkreuzdose.

Die Rotkreuzdose gehört in den Kühlschrank. Denn dieser wird von Rettungskräften immer schnell gefunden – er steht in fast allen Haushalten in der Küche. Ein Klebeschild an der Haustür informiert den Rettungsdienst über den Lagerungsort der Rotkreuzdose.

Die Rotkreuzdose erhalten Sie gegen eine kleine Spende beim DRK-Kreisverband Calw e.V., Rudolf-Diesel-Str. 15, 75365 Calw; Tel. 07051 7009 – 0 oder info@drk-kv-calw.de

Freibad Bad Teinach-Zavelstein



Das Freibad Bad Teinach bietet Wasserspaß für Groß und Klein.

Von Mai bis September ist das herrlich gelegene Waldfreibad in Bad Teinach geöffnet. Das frische Quellwasser wird auf 24°C erwärmt und bietet somit eine angenehme Wassertemperatur. Das Freibad verfügt über einen attraktiven Kleinkinderbereich. Für mehr Spiel & Action gibt es ein Beachvolleyballfeld, einen Bolzplatz und Tischtennisplatten. Außerdem können sich die Gäste über eine große Liegewiese, einen Kiosk mit Bewirtschaftung in einer gemütlich familiären Atmosphäre freuen.

Weitere Informationen unter: www.freibadteinach.de

Bücherei



Stadtbücherei Zavelstein



Stadtbücherei Zavelstein
im „alten“ Rathaus
ist
am 17.07.2019
Von 16.00 bis 18.00 Uhr
geöffnet!

Bildung / Schulen



Gemeinschaftsschule Neubulach

Neubulacher Schulsanitätsdienst überzeugt erneut beim Landeswettbewerb des JRK

Am Samstag fand in Weil der Stadt der baden-württembergische Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes (JRK) statt. Im jährlich stattfindenden Wettbewerb werden Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Ersten Hilfe und des Rotkreuz-Wissens überprüft. In speziellen Teamaufgaben sind soziales Engagement, die Zusammenarbeit in der Gruppe und die Kreativität der Teilnehmer gefordert. Insgesamt traten 37 Gruppen in zwei Altersklassen gegeneinander an. Alle Teilnehmer mussten sich zuvor in Kreisentscheiden für die Teilnahme am Landeswettbewerb qualifizieren, wobei immer nur die Erstplatzierten aus den einzelnen Stufen weiterkommen. Wie im letzten Jahr, als der Landesentscheid in Ravensburg ausgetragen wurde, gab es auch in diesem Jahr eine Besonderheit: Unter all den Jugendgruppen des Roten Kreuzes hatte sich auch der Schulsanitätsdienst der Gemeinschaftsschule Neubulach einen Platz unter den Teilnehmern erkämpft.

„Wir freuen uns sehr, dass wir am Landeswettbewerb antreten durften. Es ist für uns wirklich keine Selbstverständlichkeit, zumal wir als Schulsanitätsdienst im Alltag teilweise ganz andere inhaltliche Schwerpunkte setzen als die Jugendrotkreuzgruppen. So spielt beispielsweise der gesamte Komplex „Rotkreuzwissen“, bei dem es um die Geschichte, die Entstehung, aber auch die Grundprinzipien des Roten Kreuzes geht, eine eher untergeordnete Rolle, betonte die Leiterin der Schulsanitäter Christiane Hartmann. Umso mehr sei sie stolz auf ihre Gruppe, die sich mit viel Herzblut und Ehrgeiz auch in diese Themen eingearbeitet habe. Eine Herausforderung, der sich die schulischen Sanigruppen stellen müssen, ist die Fluktuation der Teilnehmenden. Da sich das Angebot vor allem an ältere Schüler/innen richtet, verlassen jedes Jahr Absolventen der Schule auch den Schulsanitätsdienst, so dass die Gruppe jährlich vor der Herausforderung steht neue Mitglieder einzuarbeiten, Routinen zu trainieren und Basiswissen zu vermitteln.

Und dieser Aufwand lohnt sich. Was im schulischen Alltag, in welchem die Schulsanitäter nach einem Dienstplan Bereitschaft haben und sich zweimal die Woche im Rahmen des Mittagsbandes zum Training treffen, schon lange bekannt war, zeigte sich

Gasthaus	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Ruhetag
Hotel Therme Teinach ehemals Bad Hotel	Otto-Neidhart-Allee 5, Bad Teinach	07053 / 290	Warme Küche täglich von 12:00 bis 13:30 Uhr und 18:30 bis 21:00 Uhr, Kaffee und Kuchen sowie kleine Gerichte ab 14:30 Uhr	Kein Ruhetag
Schloßberghütte	Otto-Neidhart-Allee 5, Bad Teinach	07053 / 290	Mi - Mo von 11:00 bis 19:00 Uhr	Dienstag
Hotel Lamm	Badstraße 17, Bad Teinach	07053 / 180 99 31	Mo, Mi-So von 08:00 bis 14:00 Uhr und 18:00 bis 22:00 Uhr	Dienstag
Hotel garni Mühle	Otto-Neidhart-Allee 2, Bad Teinach	07053 / 92950	Kaffee und Kuchen Mo-Do, Sa-So ab 14:00 Uhr	Freitag
Gasthof Pension Waldhorn	Hintere Talstraße 9 Bad Teinach	07053 / 8821	Warme Küche Mo-Mi und Fr-Sa ab 18:00 Uhr So von 11:00 bis 14 Uhr, Abends auf Anfrage	Donnerstag
Berlins Hotel Krone	Marktplatz 2, Zavelstein	07053 / 92940	Gourmetrestaurant Mi-So ab 18:30 Uhr	Montag und Dienstag
Berlins Hotel Lamm	Marktplatz 3, Zavelstein	07053 / 92940	Warmeküche täglich von 12:00 bis 14:00 Uhr und 18:30 bis 21:00 Uhr, Kaffee und Kuchen sowie kleines Vesper von 14:00 bis 17:00 Uhr	Kein Ruhetag
Wanderheim	Fronwaldstraße 48, Zavelstein	07053 / 8831 oder 07053 / 92940	Durchgehend warme Küche Di-So von 11:00 bis 20:00 Uhr	Montag
Kutschkeller im Farrenhof	Hauptstraße 13, Schmieh	07053 / 91063	An allen Wochentagen, jedoch nur mit Reservierung möglich	

nun auch beim Wettbewerb: Die Schulsanitäter machen einen guten Job und können mit den Gruppen des Jugendrotkreuz mithalten! Zwar hat es nicht ganz zu einem Spitzenplatz gereicht, doch die Schulsanitäter aus Neubulach landeten im guten Mittelfeld des Teilnehmerteams und in einigen Wettbewerbsstationen sogar deutlich im oberen Drittel. Schulleiter Dominik Bernhart freute sich: „Für uns war es eigentlich schon eine große Ehre und ein Riesenerfolg als einziger Schulsanitätsdienst überhaupt zum Landeswettbewerb fahren zu dürfen. Das gute Abschneiden freut uns jetzt umso mehr. Man kann dieser engagierten Gruppe und ihrer nicht minder engagierten Lehrerin Frau Hartmann nur herzlich gratulieren!“

Beim Wettbewerb trugen die Schulsanitäter erstmals ihre neuen SSD-T-Shirts, deren Anschaffung auch durch eine großzügige Spende des Fördervereins der Schule möglich wurde. So arbeiten sie nicht nur professionell, sie wirken durch die Dienst-T-Shirts auch so. Interessantes Detail: Der Schulsanitätsdienst ist für alle da und so bestanden die Schüler/innen auf dem augenzwinkernden Aufdruck auf der Rückseite der Shirts: „Wir retten auch Lehrer!“



Landespolizei-Orchester begeistert die Gemeinschaftsschule Neubulach

Es war ein besonderes musikalisches Erlebnis! Die meisten Schüler befassen sich im Laufe ihrer Schulzeit einmal mit Bedrich Smetanas „Moldau“. Doch die wenigsten kommen in den Genuss das Stück auch einmal live zu hören. Dieses Privileg hatten die Schüler/innen der Klassen 1-6 an der GMS Neubulach, denn in der Kur- und Festhalle war das Landespolizei-Orchester Baden-Württemberg unter der Leitung von Chefdirigent Prof. Stefan Halder zu Gast. Das Landespolizei-Orchester ist das einzige Berufsblasorchester des Landes Baden-Württemberg. Darin sind alle Instrumente eines sinfonischen Bläserorchesters vertreten: Holzbläser (Piccolo, Flöte, Oboe, Klarinette, Saxophon und Fagott) genauso wie Blechbläser (Trompete, Horn, Euphonium, Posaune und Tuba) sowie Kontrabass, Schlagzeug und Percussion. In zwei mitreißenden Aufführungen wurde das Werk von Bedrich Smetana aufgeführt. Bevor es allerdings mit dem eigentlichen Stück losging, trat Dirigent Halder zunächst einmal in einen Dialog mit seiner jungen Zuhörerschaft und wollte beispielsweise wissen, wer von den Kindern und Jugendlichen selbst ein Instrument spielt, bevor er auf kindgerechte und spielerische Art und Weise die Instrumente des Orchesters vorstellte.

Bläserklasse musiziert mit den Profis

Dass in Neubulach viele der Schüler/innen ein Instrument spielen, dazu tragen auch die Bläserklassen in den Klassenstufen 3 & 4 bei. Sie waren vor der Veranstaltung besonders aufgeregt, denn sie durften mit den Profis zum Landespolizei-Orchester gemeinsam musizieren. Musik verbindet und das gemeinsame Musizieren erst recht und so mischten sich die Schüler unter das Orchester und spielten die Stücke „Gorillas im Nebel“ (Bläserklasse 3) sowie „Cool Rock“ und „Cool Calypso“ (Bläserklasse 4) und hatten so ein ganz besonderes und intensives Klangerlebnis.



Schüler der Bläserklasse musizieren gemeinsam mit dem Landespolizei-Orchester.



Besonders stolz machte die Jungbläser dabei das Lob des Chefdirigenten: „Es ist erstaunlich, was ihr nach einer so kurzen Zeit bereits drauf habt“ zeigte er sich beeindruckt und verwies ausdrücklich auch auf die großartige Leistungen der Lehrer in der Bläserklasse, die von Stefan Schneider an diesem Vormittag vertreten wurden.

Unterstützung durch professionellen Sprecher

Im Mittelpunkt der Aufführung stand dann aber „Die Moldau“, die in einer schülergerechten Fassung dargeboten wurde. Dazu wurde das Stück in einzelne Sequenzen untergliedert, in die thematisch und atmosphärisch jeweils durch kurze Texte eingeführt wurde. Auch hier gab es eine Besonderheit: Wolfgang Tischer aus Neubulach ist professioneller Sprecher und Vorleser und bringt seit Jahren literarische Texte auf die Bühne, hält literarische Veranstaltungen, Vorträge und Lesungen. Wolfgang Tischer erklärte sich sofort bereit, beim „Heimspiel“ mit dem Landespolizei-Orchester mitzuwirken. Mit seiner unglaublichen Bandbreite sprachlicher Gestaltungsmittel zog er die Zuhörerschaft in seinen Bann und machte die musikalische Reise auf der Moldau atmosphärisch greifbar und anschaulich. „Er ist der beste Sprecher, den wir je hatten!“ schwärmte Dirigent Stefan Halder begeistert. Schüler/innen und Lehrkräfte waren begeistert und so kam, was unweigerlich kommen musste: Die zweimal voll besetzte Festhalle tobte und forderte lautstark nach Zugaben, was sich die Musiker natürlich nicht nehmen ließen. Gemeinsam mit den Schüler/innen wurde das Lied „Die Polizei“ gesungen und gespielt, bevor sich das Orchester mit dem Radetzky-Marsch verabschiedete. Die Schule bedankt sich herzlich bei den Musikern und Herrn Tischer für das außergewöhnliche und eindrucksvolle Musikerlebnis!

„Wie können Menschen einander so etwas antun?!“ Neuntklässler der GMS Neubulach auf den Spuren der Geschichte an der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Nach intensiver Vorbereitung in Form von Bildern, Infotexten und schriftlichen Augenzeugenberichten im Geschichtsunterricht, führen im Juni insgesamt 56 Schüler der Klassen 9a, b und c zur KZ-Gedenkstätte Dachau. Das Hauptmotiv für die Exkursion war dabei, den Schülern die Zeugnisse und Auswirkungen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft außerhalb von Klassenzimmer und Schulbuch hautnah vor Augen zu führen.

Nach einer knapp vierstündigen Busfahrt betraten die Besucher in zwei geführten Gruppen schließlich das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau. Während der zweieinhalbstündigen Führung herrschte eine ungewohnt bedrückende Atmosphäre, bei der die wachsende Beklemmung der Schüler deutlich zu spüren war. Zunächst hörten sich die Jugendlichen, wie bei Führungen gewohnt, noch relativ emotionslos die Erklärungen vor Ort an. Spätestens beim Durchschreiten des Tores zum Appellplatz wurde jedoch vielen Zuhörern mit einem Gefühl zwischen Unglaube und Fassungslosigkeit bewusst, dass dieser Ort mehr als nur ein Museum ist. Bei manchen der Teilnehmer erreichten die Emotionen im so genannten Bunker einen traurigen Tiefpunkt. Beim geführten Besuch der dortigen Ausstellung spiegelte sich auf den Gesichtern der Schüler ein Wechselbad der Gefühle zwischen Mitgefühl und Unverständnis wider. Vieles, was dort gezeigt wurde, brannte sich den jungen Besuchern ins Gedächtnis und die meisten waren froh, als sie dieses Gebäude wieder verlassen konnten. Im letzten Teil der Führung passierten die Jugendlichen den sogenannten Grünstreifen nahe des Grenzzauns des Konzentrationslagers.



Auf Häftlinge, die diesen Streifen betraten, wurde unverzüglich von den KZ-Aufsehern auf den Grenztürmen das Feuer eröffnet. Diskussionen flammten innerhalb der Kleingruppen auf, wie man sich selbst als Gefangener unter

diesen grausamen Umständen verhalten hätte. Während der abschließenden Besichtigung des Krematoriums, dem Ort, an dem die ermordeten Gefangenen verbrannt wurden, verstummten diese Gespräche - ersetzt durch Kopfschütteln und Schweigen.

Die Rückreise wurde von vielen als Erleichterung angesehen. In der nachfolgenden Geschichtsstunde schilderten und notierten die Neuntklässler noch einmal ihre Eindrücke. Einig waren sich alle in dem Punkt, dass ein solch grausamer Ort nie wieder entstehen darf!

Janina Drossart, Melanie Wering und Andreas Wolf